

# Lokales Fenster St. Jacobi, Hamburg

## Thema: Die Ahnengalerie in St. Jacobi



Die Bilder von den beiden Hauptpastoren mit rechter Gesinnung wurden ab fotografiert und stückchenweise zusammengeklebt, um zu zeigen, wie vielschichtig ihre Persönlichkeiten waren und wie divers sie wahrgenommen wurden. Es gibt nicht nur ein Bild von ihnen.

Sie sind nicht klar in ein Gut/Böse-Schema einzuordnen, was auch die Kommentare auf dem Roll up »Was ist Ihre Meinung?« zeigen sollen, die aus der Gemeinde stammen.

Es gab viele Rückmeldungen an der Pinnwand, doch keine eindeutige Meinung, wie die Ahnengalerie zukünftig aussehen soll.

Als Frage ist dem Kirchengemeinderat geblieben, wie mit der immer schon unvollständigen Ahnengalerie der Hauptpastores künftig umgegangen werden soll.

Der Kirchengemeinderat hat ungeachtet dieses noch offenen Diskurses einstimmig beschlossen, die großformatigen Portraits von Bischof Tügel und Hauptpastor Drechsler, denen im Aufgang zum Herrensaal eine exponierte Stellung zukam, abzuhängen. Stattdessen sollen Fotos der beiden in »Normalgröße« eingereiht werden in die Reihe der anderen Hauptpastoren. Eine Beschriftung und Kommentierung der Ahnengalerie insgesamt ist eine Aufgabe für den neuen Kirchengemeinderat, die verabredet worden ist.

# Hauptpastor und Landesbischof Franz Tügel

## Ahnengalerie in St. Jacobi

### Franz Tügel

1931 wurde Pastor Franz Tügel Mitglied der NSDAP und war als Propagandaredner der Partei im Großraum Hamburg tätig. Intensiv setzte er sich vor 1933 für eine Annäherung der Kirche zur Partei ein.

1933 wurde F. Tügel Oberkirchenrat, von 1934–40 Hauptpastor in St. Jacobi und von 1934–45 Hamburger Landesbischof.

Er war Leiter der Hamburger Deutschen Christen, die er 1935 aufgrund Differenzen zur nationalkirchlichen Richtung verließ.

Im Kirchenkampf nahm Franz Tügel zunehmend eine Mittelposition ein und versuchte, auch für die Angehörigen der Bekennenden Kirche »Hirte« zu sein. Seine Weigerung, widerständige Pastoren zu denunzieren, war u. a. 1937 der Grund für ein Parteiausschlussverfahren, was aber niedergeschlagen wurde.

Trotz zunehmender Differenzen mit der nationalsozialistischen Führung blieb Franz Tügel bis Kriegsende Nationalsozialist und unterstützte rückhaltlos die Kriegführung des NS-Staates.

Franz Tügel rechtfertigte den völkischen Antisemitismus, bestand aber darauf, dass getaufte Juden ihren Platz in der Kirche hatten. In Einzelfällen unterstützte er engagiert Menschen, die von den Nürnberger Gesetzen betroffen waren.

1945 wurde er zum Rücktritt gedrängt und starb Ende 1946.



# St Jacobi



# Hauptpastor Adolf Drechsler

## Ahnengalerie in St. Jacobi

### Adolf Drechsler

Nach seiner Ordination arbeitete Adolf Drechsler als Pastor in der St. Pauli-Gemeinde und wurde 1940, in der Nachfolge seines Freundes Franz Tügel, Hauptpastor an St. Jacobi. Dort machte er sich nach dem Kriege verdient um den Wiederaufbau der Kirche und der Arp-Schnitger-Orgel. 1960 trat Adolf Drechsler in den Ruhestand.

Ein besonderes Kapitel ist der Umgang mit Hans-Ludwig Wagner, einem Christen jüdischer Herkunft, der 1936 sein erstes theologische Examen machen durfte unter der Bedingung, dass er auf das Vikariat verzichten und emigrieren würde. Danach machte Hans-Ludwig Wagner ein inoffizielles Vikariat in einer Nachbargemeinde. Als er dort mit Erlaubnis des dortigen Pastors Bibelstunden abhalten und predigen wollte, untersagte ihm dies Oberkirchenrat Drechsler. Unter dem Druck des Hauptpastorenkollegs und Bischof Tügels emigrierte Hans-Ludwig Wagner schließlich 1938.

1954 wurde Hans-Ludwig Wagner zu einer Vortragsreihe nach Hamburg eingeladen, entschied sich aber gegen eine endgültige Rückkehr in diese Landeskirche. Er berichtete von einer lautstarken Unterredung mit Adolf Drechsler, der seinerzeit maßgeblich an Wagners Vertreibung beteiligt war, und vorgab, Hans-Ludwig Wagner nicht zu kennen.



St Jacobi



# Was ist Ihre Meinung?

Wieso wurde Tügel's Porträt einfach auf den Dachboden gestellt?  
Den kann man doch nicht einfach verschwinden lassen!

Bischof Tügel war doch ein Nazi!

Wieso hängt Tügel's Porträt nicht mehr, aber Drechsler's noch?

Bischof Tügel war viel schlimmer als Hauptpastor Drechsler –  
deswegen soll Tügel nicht hängen.

Wieso überhaupt eine Ahnengalerie?

Wir durften als Kinder immer Tischtennis  
bei Hauptpastor Drechsler spielen.

Ich finde, Nazis sollten alle abgehängt werden.

Ich finde eine Ahnengalerie sollte nur die Chronologie spiegeln  
und nicht urteilen. Wer sind wir, uns ein Urteil anzumaßen!

Man kann doch Nazis nicht unkommentiert  
dort in die Reihe hängen!



St<sup>t</sup>Jacobi

